



In Falten gehüllt: Multifunktionsgebäude in Venarey Les-Laumes

Kulturzentrum, Touristeninformation, Generationenzentrum und Kindertagesstätte – all diese Einrichtungen sind in einer dynamisch geformten Einheit entlang der Bahnstraße vereint. Zumindest nach außen hin haben sich die für ihre expressive Kolorierung bekannten Straßburger Architekten bei dem »Art and Conference Centre« im burgundischen Venarey Les-Laumes farblich zurückgehalten.

Bauherr: Ville de Venarey-Les Laumes

Architekt: Dominique Coulon & Associés

Standort: Avenue de la gare, F-21150 Venarey-Les Laumes

Text: Maria Golz

Datum: 27.09.2016

Zu welcher übergeordneten Typologie sich der zweigeschossige, markant geformte Hybrid eingliedern lässt bleibt offen. Auffallend ist nur, dass er einige der häufig von Dominique Coulon & Associés gebauten öffentlichen Nutzungen in einem autonomen Zentrumsgebäude bündelt.

Das verglaste Sockelgeschoss öffnet seine geknickte Front zur Straße hin und stellt einen durchgehenden Sichtbezug zu den rücklings liegenden Bahngleisen her. Der mittige Eingangsbereich mit linearer Haupteinschließung nach oben unterteilt das Erdgeschoss in klare Funktionsbereiche: Auf der einen Seite befindet sich neben dem Sanitärkern das Touristenbüro mit angrenzendem Generationenzentrum, auf der anderen Seite ist der gebäudehohe Bühnensaal untergebracht.

Das Obergeschoss hebt sich vom Boden ab sowohl durch signifikante Auskragungen und einschneidende Rücksprünge als auch durch eine andersartige Materialität. Ein dreieckiger, tiefer Einschnitt an der Fassadenrückseite sowie ein nach innen laufender, flacher Winkel an der Vorderseite akzentuieren die differierende Raumaufteilung, welche wohl aus der ursprünglichen Konzeptidee, zwei zueinander versetzte Kuben zu entwickeln, resultiert. Hinter der rautenförmigen Perforation des ansonsten großflächig geschlossenen Betonvolumens befindet sich ein kleiner, gelb gestrichener Außenbereich, welcher der Kindertagesstätte vorgelagert ist und dank der hochgezogenen Fassade zugleich als Sicht- und Lärmschutz dient. Das helle Gelb bringt die oft angewandte, kindliche »Farb-Verspieltheit« der Architekten zum Vorschein.

Die glatte, gläserne Fassade im Erdgeschoss steht in plakativem Kontrast zu der rauen Geometrie der in Falten gelegten, oberen Hülle. Die durch Knicke entstehenden matten sowie glänzenden Betonrauten verleihen dem kantigen Multifunktionsgebäude eine auffällige Identität in der burgundischen Umgebung.



Foto: David Romero-Uzeda



Foto: David Romero-Uzeda



Foto: David Romero-Uzeda



Foto: David Romero-Uzeda



Foto: David Romero-Uzeda



Foto: David Romero-Uzeda



Foto: David Romero-Uzeda



Foto: David Romero-Uzeda



Foto: David Romero-Uzeda

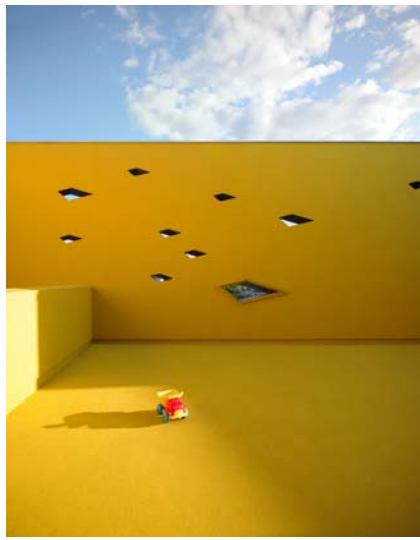


Foto: David Romero-Uzeda



Foto: David Romero-Uzeda



Foto: David Romero-Uzeda



Foto: David Romero-Uzeda



Foto: David Romero-Uzeda



Foto: David Romero-Uzeda



Foto: David Romero-Uzeda



Foto: David Romero-Uzeda



Foto: David Romero-Uzeda



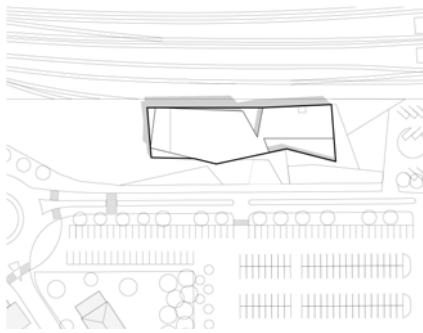
Foto: David Romero-Uzeda



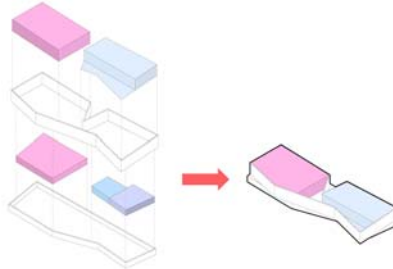
Foto: David Romero-Uzeda



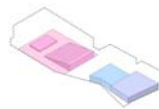
Foto: David Romero-Uzeda Foto: David Romero-Uzeda



Lageplan. Grafik: Dominique Coulon & Associés

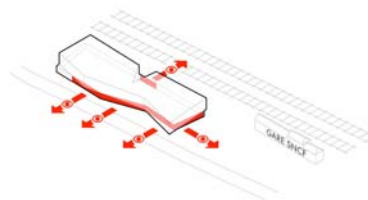


Schema. Grafik: Dominique Coulon & Associés

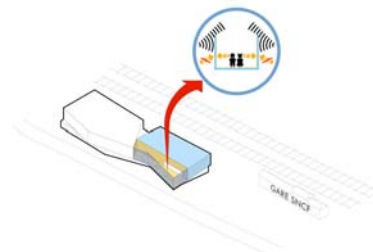


- salle de congrès
- office de tourisme
- centre intergénérationnel

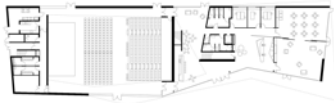
Schema. Grafik: Dominique Coulon & Associés



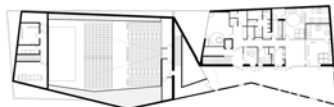
Schema. Grafik: Dominique Coulon & Associés



Schema. Grafik: Dominique Coulon & Associés



EG. Grafik: Dominique Coulon & Associés



OG. Grafik: Dominique Coulon & Associés



Dachaufsicht. Grafik: Dominique Coulon & Associés

Weitere Informationen:

Fertiggestellt: Juli 2012

Fläche: 1646 m²

Kosten: 3.600.000 €

Architekten: Dominique Coulon, Steve Letho Duclos

Projektteam: Guillaume Wittmann, Gautier Duthoit

Statik: Batiserf

Elektrotechnik: BET G. Jost

Sanitär: Solares Bauen

Kostenkalkulation: E3 économie

Szenograf und Akustik: Euro sound project

Fotograf: David Romero-Uzeda